



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05998**
Datum: 30.08.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dietmar Wehrich

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	20.09.2006	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	25.10.2006	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu Park+Ride bzw. Bike+Ride-Anlagen in Halle (Saale)

An zahlreichen Zugangsstellen des ÖPNV in der Stadt Halle (Saale) besteht die Möglichkeit an sog. Park+Ride bzw. Bike+Ride Einrichtungen den PKW oder das Fahrrad abzustellen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, weitere Anlagen sind vorgesehen. Im aktuellen Entwurf des Haushaltes 2006 der Stadt Halle (Saale) werden Haushaltsmittel für den Erwerb von Grundstücken und Planungsleistungen bezüglich einer P & R-Anlage in Halle-Nietleben vorgeschlagen. Im Entwurf des Nahverkehrsplanes ab 2006 ist am Bahnhof Nietleben demgegenüber lediglich die Einrichtung eine B & R – Anlage für den Fall einer erfolgten Durchbindung der S-Bahn nach Leipzig enthalten.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Welche Erkenntnis hat die Stadtverwaltung zur tatsächlichen Nutzung der in Halle (Saale) vorhandenen P & R und B & R-Anlagen? (Anlagen bitte einzeln auflisten!)
2. Welche Folgen ergeben sich aus Sicht der Verwaltung infolge der Bauverzögerungen am Leipziger City-Tunnels für das Projekt P & R Nietleben, wenn sich eine Realisierung einer durchgängigen S-Bahn-Verbindung von Markkleeberg nach Halle-Neustadt mindestens bis zum Jahr 2011 verschiebt?
3. Wann wird das beabsichtigte Vorhaben am Bahnhof Nietleben im Ausschuss für Planungsangelegenheiten beraten?

Stadt Halle (Saale)
GB II Planen, Bauen
und Straßenverkehr

Halle, 06.09.2006

Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zu Park+Ride bzw. Bike+Ride-Anlagen in Halle (Saale)

Vorlage-Nr. IV/2006/05998

TOP: 8.12

Beantwortung der Anfrage:

Aufgrund der umfassenden Fragestellung und der geforderten Analyse der Park+Ride und Bike+Ride-Plätze, erfolgt die Beantwortung dieser Anfrage in der Stadtratssitzung am 25.10.2006.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter

Anfrage des Stadtrates Dietmar Weirich – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – zu Park + Ride bzw. Bike+Ride-Anlagen in Halle (Saale)

Vorlage-Nr.: IV/2006/05998

TOP: 8.3

Beantwortung der Anfrage:

Zu 1.

Park+ Ride-Platz/Lage	Nutzung in Pkw
Köthener Straße, Endstelle Trotha	80
Dölauer Straße, Endstelle Kröllwitz	15-30
Hubertusplatz, Endstelle Heide	20
Halle Saale-Schleife	20
Göttinger Bogen	2-4
Haltepunkt – S-Bahn Halle-Messe	20-30

Bike+ Ride-Anlagen/Lage	Anzahl der Fahrräder
An der Feuerwache	0
Zentrum Neustadt	0
Schwimmhalle S-Bf. Neustadt	0
An der Eselsmühle	0
Göttinger Bogen	0
Rennbahnkreuz	6
Heide	0
Kröllwitz	1
Trotha	7
Frohe Zukunft	2
Hauptbahnhof	200 (+ 59 ungeordnet)
Beesen	0
S-Bahnhof Zscherbener Straße	3
S-Bahnhof Südstadt	0
S-Bahnhof Silberhöhe	2
S-Bahnhof Rosengarten	0
S-Bahnhof Steintorbrücke	0
S-Bahnhof Dessauer Brücke	0
S-Bahnhof Zoo	0
S-Bahnhof Wohnstand Nord	0
S-Bahnhof Trotha	4
S-Bahnhof Halle Messe	3

Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Zählungen im September in der Zeit von 08:00-14:00 Uhr. Die Gründe für die geringe Annahme der Abstellmöglichkeiten für Fahr-räder sind die unzureichende soziale Kontrolle und die Möglichkeit, im MDV die Fahrräder kostenfrei in Straßenbahnen und S-Bahnen mitzuführen.

Zu 2.

Der derzeitige gebrochene S-Bahn-Betrieb im Hauptbahnhof Halle (Saale) ist nach Aus-sagen der DBAG begründet in der derzeitigen Sicherungstechnik im Bereich des Haupt-bahnhofes. Erst mit Fertigstellung des Elektronischen Stellwerkes im Hauptbahnhof Halle (Saale) (vorgesehen im Jahr 2012) ist ein durchgehender S-Bahn-Betrieb zwischen Leipzig und Halle-Nietleben über den

Hauptbahnhof Halle (Saale) möglich. Die Verschiebung des Fertigstellungstermins für den City-Tunnel Leipzig hat darauf keinen Einfluss.

Zu 3.

Gegenwärtig prüft die Stadtverwaltung die Notwendigkeit und die Finanzierbarkeit dieses Vorhabens. Außerdem werden Alternativstandorte in die Überlegungen einbezogen. Wenn die Ergebnisse vorliegen, wird der Planungsausschuss informiert.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter